

## 28. – 30. Juni 2019

### Gonzen-Fest im Bergwerk

**Der Gonzen thront seit Jahrhunderten ob Sargans, sein Erz wurde schon zu Zeiten der Römer abgebaut. Doch dass man drei Tage lang mit Lichtspektakel, viel Musik und fröhlichem Festbetrieb einfährt, ist neu: Vom 28. – 30. Juni feiert das heute grösste Besucherbergwerk der Schweiz im Gonzenbergwerk den Beginn des industriellen Erzabbaus vor 100 Jahren.**

Die Besucher des Gonzen-Festes im ehemaligen Eisenbergwerk erwartet ein vielseitiges Programm: Grubenfahrten mit dem Gonzen-Express (Samstag und Sonntag, 10.00 – 16.30 Uhr) entführen sie zwei Kilometer ins Berginnere, wo erfahrene Stollenführer zu einem einfachen Rundgang einladen. Stollen, Galerien, tiefe Silos und andere Infrastruktur, mit BergLICHTwerk mystisch verzaubert, machen die zeitlose Faszination von Untertag erlebbar. Im Kompressorenraum im Berg, wo einst Pressluft für die Schlagbohrhämmer produziert wurde, spielt am Samstagabend Michael Sele mit ‚The Beauty of Gemina – Special Trio Show‘ zwei Konzerte. Die oft sphärischen Songs voll ‚dunkler Eleganz‘ passen perfekt zu Archaik und Mystik der Stollen und versprechen ein einmaliges Erlebnis. Tickets sind im Vorverkauf zu reservieren. Die musikalische Unterhaltung im Stollenbahnhof beim Bergwerkseingang und im hauseigenen Restaurant vom Samstag und Sonntag ist kostenlos und vielseitig. Von Partymusik, Rock&Pop über Jazz bis Jodel ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Geniesser buchen am Freitagabend die Tavolata des bergwerkseigenen Weinguts Gonzen. Nach einer Grubenfahrt darf man sich auf ein romantisches Wine&Dine&Musik-Erlebnis freuen, bei schönem Wetter mitten im Rebberg, bei ungünstiger Witterung in der rustikalen Torkestube. Thomas Dolp von Catering + by Zunfthaus zum Löwen Sargans sorgt für kulinarische Sternstunden. Mit Musik im Ohr kann man hier auch samstags und sonntags den Betrieb kennenlernen, durch offene Keller streifen und die charaktervollen Weine und Destillate degustieren.

Wer sich vor allem über den Erzabbau und das Leben der Bergwerksarbeiter informieren möchte, besucht das Museum, schaut den Film aus den 40er-Jahren und unternimmt eine Grubenfahrt. Freuen kann man sich auch auf eine Fahrt mit dem nostalgischen Mannschaftszug vom Bergwerksportal bei Vild über den Damm bis zum Weingut Gonzen und der unweit davon gelegenen alten Aufbereitungsanlage Malerva oder wieder zurück.

Wie immer man sich dem Gonzen an diesem Festwochenende nähert, der Berg verdient eine Würdigung. Deshalb heissen die Veranstalter des grossen Gonzen-Festes vom 28. – 30. Juni 2019 die Besucher herzlich willkommen.

Reservationen:

Tavolata im Weingut Gonzen, mit Thomas Dolp von Catering + by Zunfthaus zum Löwen Sargans und musikalischer Unterhaltung. Freitag, 28. Juni 2019, 19.00 Uhr, CHF 130.--. Reservationen unter Tel. 081 723 12 17 oder per e-mail an [info@bergwerk-gonzen.ch](mailto:info@bergwerk-gonzen.ch)

,The Beauty of Gemina – Special Trio Show‘ mit Songwriter und Sänger Michael Sele, Raphael Zweifel (vcl) & Ariel Rossi (guit). Samstag, 29. Juni 2019 im Kompressorenraum im Berg: 17.30 Uhr Einfahrt in Stollen, 18.30 – 19.45 Uhr Konzert 1 / 21.00 Uhr Einfahrt in Stollen, 22.00 – 23.15 Uhr Konzert 2, CHF 40.—inkl. Fahrt und Führung BergLICHTwerk. Tickets bei [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)

Die Events im Restaurant Gonzenbergwerk und im Stollen-Bahnhof sind kostenlos.  
Tischreservierungen im Restaurant Gonzenbergwerk sind möglich unter Tel. 081 710 68 61.

Anfahrt mit öffentlichem Verkehr: Ab Bahnhof Sargans mit Bus Nr. 400 bis ‚Sargans Vild‘.  
Für Autofahrende: Es stehen signalisierte Parkplätze in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

**Informationen: [www.bergwerk-gonzen.ch](http://www.bergwerk-gonzen.ch)**

Pro Gonzenbergwerk, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans  
[info@bergwerk-gonzen.ch](mailto:info@bergwerk-gonzen.ch), Tel. 081 723 12 17

**Kontakt für Medienschaffende:** Susi Schildknecht, [susi.schildknecht@bluewin.ch](mailto:susi.schildknecht@bluewin.ch), 079 605 32 84

## **GONZEN-FEST PROGRAMM**

### **Freitag, 28. Juni**

16.30 Uhr Grubenfahrt zu BergLICHTwerk

19.00 Uhr Tavolata im Weingut Gonzen, CHF 130.--

Ein romantischer Abend im Weinberg oder in der Torkelstube. Thomas Dolp vom Zunfthaus zum Löwen Sargans kocht für Sie vor Ort. Musikalische Unterhaltung. Reservieren: +41 (0)81 723 12 17, [info@bergwerk-gonzen.ch](mailto:info@bergwerk-gonzen.ch)

### **Samstag, 29. Juni, ab 10.00 Uhr**

Grubenfahrten zu BergLICHTwerk (bis 16.30 Uhr), CHF 15.—

Museum, Film von 1943, nostalgische Dammfahrten

10.30 – 12.00 / 13.00 – 14.00 Uhr Frühschoppen mit den Sarganserländer Musikanten im Restaurant

10.30 – 18.00 Uhr Offener Keller, Degustationen und Führungen im Rebberg und Weingut Gonzen

14.00 – 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit ‚Volltreffer‘ Oskar Michel

14.30 – 18.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit Mathias Good im Restaurant

Michael Sele mit THE BEAUTY OF GEMINA – Special Trio Show im Kompressorenraum im Berg

17.30 Uhr Einfahrt in Stollen, 18.30 – 19.45 Uhr Konzert 1, inklusive Fahrt und BergLICHTwerk CHF 40.--

21.00 Uhr Einfahrt in Stollen, 22.00 – 23.15 Uhr Konzert 2, inklusive Fahrt und BergLICHTwerk CHF 40.—

20.00 – 01.00 Uhr Partymusik mit dem Bodenseequintett im Restaurant

21.00 – 23.00 Uhr Rock&Pop mit der Band Pykniker, anschliessend Barbetrieb mit DJ im Stollen-Bahnhof

### **Sonntag, 30. Juni, ab 10.00 Uhr**

Grubenfahrten zu BergLICHTwerk (bis 16.30 Uhr), CHF 15.—

Museum, Film von 1943, nostalgische Dammfahrten

09.30 – 13.00 Uhr Brunch und Jazz-Matinée mit The Klus Brothers im Restaurant

Offener Keller, Degustationen und Führungen im Rebberg und Weingut Gonzen

12.00 – 15.30 Uhr Musik mit den Pizolörgeler im Rebberg

16.00 – 17.00 Uhr Jodelclub Gonzen und Jugendchörli im Torkel

13.30 – 15.00 Uhr Jodelclub Gonzen und Jugendchörli im Restaurant

15.00 – 17.30 Uhr musikalische Unterhaltung mit Mathias Good im Restaurant

## **FREIER EINTRITT ZU DEN EVENTS IM RESTAURANT GONZENBERGWERK UND STOLLEN-BAHNHOF**

### **Unter Tag – Kulturgut der Zukunft**

Im benachbarten Kulturraum S4 des Kantons St. Gallen in der Kaverne ESPROS Photonics AG

Vernissage: Freitag, 28. Juni, 18.00 – 22.00 Uhr

Rundgang Kaverne: Samstag, 29. Juni, 16.00 und 17.30 Uhr, Sonntag, 30. Juni, 14.30 und 16.00 Uhr

Eintritt frei

## **ETWAS HINTERGRUND**

### **Das Gonzenbergwerk: Einst Erzquelle und Existenzsicherer, heute Besucherziel und Genusort**

#### **Die Geologie des Gonzen – ein Glücksfall fürs Sarganserland**

Das etwa 150 Millionen Jahre alte, maximal zwei Meter starke Erzlager (Schicht) mit den Erzen Hämatit, Magnetit und Hausmannit findet sich zwischen älteren und jüngeren Kalkschichten. Bei der Alpenbildung vor Millionen Jahren wurden diese Formationen miteinander verfaultet und zum Teil relativ nahe der Oberfläche verworfen. Die Erzsicht liegt heute zum einen bis 700 Meter unter der Erdoberfläche, nur in den Wänden des Seetals, am Gonzen und am Tschuggen tritt sie zutage. Steil stehende, grosse Verwerfungen sind markant sichtbar, so etwa bei der Nauswand (um über 100 Meter versetzter Bruch) oder in der Fluhwand (150 Meter versetzter Bruch).

#### **Erzabbau im Wandel der Zeit**

Bereits die Kelten dürften im Gonzen Eisenerz abgebaut haben, ganz sicher die Römer. Urkundlich erwähnt wird das Bergwerk 1396, als der verschuldete Graf Johann I. von Werdenberg das Bergwerk an Österreich verpfändete. Der Erzabbau brachte Arbeit in Schmelzen, in Schmieden und in der Köhlerei – mit dem bekannten Raubbau in den Wäldern. Die Eidgenossen erkannten den Wert des Gonzenerzes für die erstrebte Unabhängigkeit vom Ausland – und setzten 1483 ihre eigenen Vögte ein. Die privaten Unternehmer des 17. Jahrhunderts hatten als Bergwerksbetreiber kein Grubenglück und lösten sich schnell ab. Der Erzabbau erfolgte in den bekannten vier historischen Gruben am Fuss der Gonzenwand. 1823 nahm Bernhard Neher den Bergwerksbetrieb wieder auf – bis 1878 das Bergwerk nach der kurzen Blüte während des deutsch-französischen Krieges abermals stillgelegt wurde. Während des ersten Weltkrieges wurde nochmals nach alten Methoden Eisenerz abgebaut und mit Hornschlitten ins Tal gebracht. 1917 konstituierte sich das Gonzensyndikat und entschied sich zum industriemässigen Abbau auf Naus.

#### **100 Jahre Eisenbergwerk Gonzen AG (EGAG)**

1919 wurde die Eisenbergwerk Gonzen AG gegründet. Auf Naus (1000 m ü.M.) entstand eine Bergbausiedlung mit Knappenhäusern, Werkstätten, Kompressorenstation und einer Seilbahnstation für den Transport des Erzes ins Tal zur Aufbereitungsanlage Malerva. Oscar Neher, bis 1940 Delegierter des Verwaltungsrates, gilt als Vater des modernen Erzabbaus am Gonzen. Dieser erlebte während des Zweiten Weltkriegs unter der Leitung von Dr. Ernst Eugster seine Blütezeit. Bis zu 380 Beschäftigte fanden hier ihr Einkommen und förderten beispielsweise 1942 rund 116'000 Tonnen Hämatit, Magnetit und Hausmannit. Durch die Nausgrube wurden sowohl die höher gelegenen Erzlager gegen die historischen Gruben durch Bremsberge erschlossen, als auch die darunter liegenden Lager über Gesenke ausgebeutet. 1949 wurde der Basisstollen im Vild auf der Höhe der Talsohle angeschlossen, sodass ab 1951 die Erzförderung über diesen Weg erfolgen konnte. Aufgrund des weltweiten Preiszerfalls und einer sinkenden Nachfrage musste die Erzförderung am 3. Mai 1966 eingestellt werden. Die Betriebsanlagen in der Malerva sind seither verpachtet. Die Konzession zum Erzabbau hingegen wurde bis 31. Dezember 2083 verlängert. (Quelle: zum Teil Pro Gonzenbergwerk Sargans, Toni Geel).

## **Neues Leben als Besucherbergwerk**

1983 kehrte im 90 Kilometer langen Stollenlabyrinth neues Leben ein, das Gonzenbergwerk öffnete seine Tore als grösstes Besucherbergwerk der Schweiz. Allein schon das Museum am Bergwerkseingang und in der Restaurant-Kaverne entführt Besucher auf eine Zeitreise und lässt sie am Alltag der Mineure und Handlanger (Knappen) teilhaben. Die Öffnungszeiten richten sich nach denjenigen des Restaurants Gonzenbergwerk.

[www.restaurant-gonzenbergwerk.ch](http://www.restaurant-gonzenbergwerk.ch), Tel. 081 710 68 61

Wer einen Rundgang bucht, geniesst eine filmische Einführung und wird mit Helm und Grubenlampe ausgerüstet. Dann fährt man mit dem Gonzen-Express zwei Kilometer durch den Basisstollen bis zum Hauptbahnhof 650 Meter unter der Erdoberfläche im Berg. Dort gibt der Gonzen sein Innerstes preis, erfahrene Stollenführer teilen ihr Wissen und die ewige Faszination von ‚Untertag‘. Jährlich rund 10'000 Besucher entdecken die Stollen, Galerien, Fahrungen und Bremsberge, die tiefen Silos, Gesenke und versteckten Winkel und vor allem: die zeitlos faszinierende Mystik von ‚Untertag‘. Die Temperatur im Berg liegt ganzjährig bei konstanten, angenehmen 13 Grad. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Glück Auf!

Führungen für Kleingruppen und Einzelpersonen gibt's an folgenden Daten: 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 6. Juli, 3. August, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember 2019 (jeweils 13.30 – 17.00 Uhr) oder auf Anfrage.

Gruppenführungen nach Reservation sind fast jederzeit möglich. Diese Führungen stehen zur Wahl:  
Grosse Führung (3,5 Stunden) – für tiefe Einblicke  
Normalführung (2,5 Stunden) – für erste Eindrücke  
Bahnhofsfahrt (2,5 Stunden) – mit stufenlosem Rundgang  
Schulführung (2,5 Stunden) – eine unvergessliche Lektion  
Film und Museum (1 Stunde) – ergänzt einen Anlass im Restaurant  
Ein- oder zweitägige Spezial-Touren ins Berginnere auf Anfrage.

Informationen und Reservationen der Führungen:

Pro Gonzenbergwerk, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans, Tel. 081 723 12 17, [info@bergwerk-gonzen.ch](mailto:info@bergwerk-gonzen.ch), [www.bergwerk-gonzen.ch](http://www.bergwerk-gonzen.ch)

Anfahrt mit öffentlichem Verkehr: Ab Bahnhof Sargans mit Bus Nr. 400 bis ‚Sargans Vild‘.

## **Restaurant Gonzenbergwerk**

Die einzigartige Restaurant-Kaverne am Bergwerkseingang besticht mit archaisch schönem Fels und moderner Gestaltung. Es eignet sich hervorragend für einen Genuss-Stopp vor oder nach einer Führung, am Mittag oder abends. Wer ein spezielles Ambiente für eine Veranstaltung oder ein Fest mit feinem Essen sucht, ist hier ebenfalls richtig. Die grosszügigen Räumlichkeiten bieten Platz für bis zu 250 Personen. [www.restaurant-gonzenbergwerk.ch](http://www.restaurant-gonzenbergwerk.ch), Tel. +41 (0)81 710 68 61

## **Stein & Wein**

Das Angebot ‚Stein&Wein‘ kombiniert die einmalige Untertag-Atmosphäre und eine Degustation der Wein-Spezialitäten des Weinguts Gonzen auf unvergessliche Art und Weise. Gäste fahren mit der

Stollenbahn zwei Kilometer in den Berg, erleben im dortigen Basisbahnhof einen eindrücklichen Rundgang mit Erklärungen zum Gestein und zur Arbeitswelt der 60er-Jahre sowie mit handfesten Demonstrationen. Genussreicher Höhepunkt bildet die Verkostung von vier Wein-Kreationen in der kunstvoll hergerichteten Barbara-Kaverne, dem früheren Sprengstofflager.

### **Weingut Gonzen**

Seit 25 Jahren betreuen Stefan und Anita Hörner die Rebberge des Bergwerks Gonzen sowie weitere gepachtete Weinberge in Sargans und Sax. Aus neun Traubensorten produzieren sie hochwertige Charakterweine und exquisite Destillate. Weinfreunde können an einer Führung oder einer Degustation teilnehmen, den Weinladen besuchen oder in der stimmungsvollen Torkestube mit Platz bis zu 50 Personen geniessen und feiern. [www.weingut-gonzen.ch](http://www.weingut-gonzen.ch), Tel. +41 (0)81 723 16 15

**Informationen:** [www.bergwerk-gonzen.ch](http://www.bergwerk-gonzen.ch)

Pro Gonzenbergwerk, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans  
[info@bergwerk-gonzen.ch](mailto:info@bergwerk-gonzen.ch), Tel. 081 723 12 17

Anfahrt mit öffentlichem Verkehr: Ab Bahnhof Sargans mit Bus Nr. 400 bis ‚Sargans Vild‘.

Das Buch ‚GONZEN – Der Berg und sein Eisen‘ aus dem Verlag Neue Zürcher Zeitung ist bei Pro Gonzenbergwerk für CHF 75.-- erhältlich.

**Kontakt für Medienschaffende:** Susi Schildknecht, [susi.schildknecht@bluewin.ch](mailto:susi.schildknecht@bluewin.ch), 079 605 32 84